



Presseinformation

Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender

Wolf-Dietmar Brandtner
Stv. Fraktionsvorsitzender

Nr. 042/2008 Kiel, 04. April 2008

Organisationsuntersuchung im Sozialdezernat

Verzögerung mit einem guten Aspekt

Die Endfassung des PWC-Gutachtens wird erst Ende April vorliegen können. Dazu äußert sich der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Wolf-Dietmar Brandtner:

„Das Gute an dieser Verzögerung ist, dass die Entscheidungen über Einsparungen im Sozialdezernat nicht mehr bei der abgewirtschafteten schwarz-grünen Kooperation liegen, sondern bei der zukünftigen Rathausmehrheit.

Es ist zu hoffen, dass diesmal wenigstens die Mitarbeiterbeteiligung besser realisiert wurde als bei der Untersuchung im Baudezernat.“

Unabhängig von der Zeitschiene, so Brandtner weiter, sei es inhaltlich nach wie vor höchst zweifelhaft, ob die Einführung des Fallmanagements bei der Alten- und Behindertenarbeit wirklich das prognostizierte Einsparpotential erbringen könne.

Darüber hinaus bleibe es dabei, dass eine Erhöhung der Hallennutzungsgebühren, sofern überhaupt noch im Endbericht vorgeschlagen, mit der FDP-Ratsfraktion nicht zu machen sei. Wenn man, so Brandtner, von diesen Punkten absehe, bleibe nicht viel Substanz übrig und das Gutachten könne sich dann schnell als 200.000 € - Luftblase entpuppen.

„Angesichts der hohen Fachkompetenz innerhalb unserer Verwaltung sehen wir uns in der Auffassung bestärkt, dass auch dieses Gutachten nicht unbedingt hätte in Auftrag gegeben werden müssen“, so Brandtner abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer